

REPLACE – Policyempfehlungen für die Wärmewende in Österreich

Das EU-Projekt [REPLACE](#) unterstützte von November 2019 bis April 2023 Haushalte dabei, ihre alten, ineffizienten Heizgeräte durch moderne, saubere und klimafreundliche Heizsysteme zu ersetzen, die komfortabler und versorgungssicher sind. Vor dem Hintergrund der Energie- und Klimakrise ist die Ermöglichung von Energiesystemen auf Basis von regionalen, erneuerbaren Energiequellen – anstelle von fossilen Energieträgern, die auch aus undemokratischen Staaten importiert werden – von hoher Relevanz, um Abhängigkeiten zu reduzieren.

In diesem Papier sind Handlungsempfehlungen auf politischer Ebene für den Österreichischen Heizungsmarkt angeführt, die vom Projektkoordinator – der Österreichischen Energieagentur – aufgrund von Ergebnissen des Projekts, als hilfreich für die Wärmewende bewertet werden.

Kontakt: DI Herbert Tretter, herbert.tretter@energyagency.at

Herausforderungen in & Lösungen für Österreich

- Den Installateursbetrieben **fehlen Hilfskräfte** für wichtige Nebentätigkeiten.
 - Hier bedarf es seitens der Politik einer raschen Unterstützung, um das Angebot an Hilfskräften zu erweitern.
- Es gibt in den Ballungsräumen viele **Erdgas-Installateur:innen**, die rasch auf geeignete Konzepte für saubere Heizsysteme **umgeschult** werden sollten.
 - Dafür braucht es geeignete Weiterbildungsformate und Maßnahmen
- Es braucht eine **Attraktivierung des Berufsbildes** von Installateurinnen und Installateuren.
 - Ein geeignetes bundesweites Marketing (Image hinsichtlich Bedeutung für die Energiewende etc.) und
 - geeignete Maßnahmen müssen dazu beitragen, dass der Abgang geburtenstarker Jahrgänge ausgeglichen werden kann.
- Die Phase der besonders hohen Nachfrage nach sauberen Heizsystemen (in der Heizsaison 2022/2023) hat gezeigt,
 - wo die **Hersteller und Zulieferer Verbesserungsbedarf** haben, Optimierungen bei den Lieferquellen und -ketten sind erforderlich;
 - dass das **Produktportfolio** oftmals zu breit und zu diversifiziert ist. Es braucht weniger aber dafür vielfältiger einsetzbare Lösungen.
 - Es braucht **praktikable Lösungen**, die zu einer Verringerung der Montagezeiten und Kosten führen, z. B.
 - Plug-and-play Lösungen mit einfacherer, weniger aufwändiger Montage.

- Bei Wärmepumpen braucht es effiziente Konzepte, z. B. außenstehende Monoblock Raumwärme-Wärmepumpen mit separater Brauchwasser-Wärmepumpe, die im Winter auf den Raumwärmerücklauf zugreift
- Es gibt einen **Mangel an Bohrgeräten** für geothermische Wärmepumpen.
- Es braucht eine Tauschförderung für alte Brennholzkessel (Klimavorleistungsanerkennung).
- Vereinfachung der **Energieberatung und Förderungen** (Stichwort Digitalisierung).
 - z.B. Land Salzburg App, Haushalte finden vorausgefüllt standortspezifische Infos vor und können damit vereinfachte Förderanträge mit rascher Bearbeitbarkeit initiieren
- **Hohe Anfangsinvestitionen** sind für immer mehr Haushalte ein generelles Problem.
 - Es braucht verstärkt Angebote zur Verringerung der Barriere hoher Investitionen, z. B. durch Ratenzahlungsmodelle (oder Anlagen-/Energie-Contracting).
- Es braucht zukünftig Lösungen, die **Preisrisiken bei laufenden Kosten sauberer Heizsysteme zu reduzieren**.
 - Beispielsweise durch Strategische Pelletsbevorratung, siehe auch [Vorschlag](#) von ProPellets Austria
 - Geeignete Angebote zur langfristig preisstabilen Stromversorgung von Wärmepumpen
 - Standardisierte Heizungstausch Rundum Sorglos Paketlösungen können die Qualität und Performance von neuen Heizungsanlagen verbessern und Energieeffizienzpotenziale heben, die zu weiteren Heizkostensparnissen führen. Ein solcher Ansatz wurde in REPLACE realisiert, die Inbetriebnahme der Rundum Sorglos Kesseltauschplattform musste aufgrund der Marktlage auf 2024 verschoben werden.

Weiterer Ausblick & Forschungsbedarf für Österreich

- Neben Lösungen für den in Österreich in Replace behandelten Ein- und Zweifamilien- sowie Reihenhausbereich, braucht es zukünftig insbesondere für Umrüstung größerer städtischer Gebäude und Quartiere für „Raus aus Gas“ durch Umstellung auf eine zentrale Versorgung durch Fernwärme oder Wärmepumpen geeignete skalier- und replizierbare Lösungen.
- Ebenso braucht es auch für ländliche, erdgasversorgte Siedlungen, skalierbare Lösungen, die den Zugang zu sauberen Technologien für betroffene Haushalte vereinfachen und zugleich kostengünstig gestalten.



Das Projekt REPLACE wird durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Zuschussvereinbarung Nr. 847087 finanziert.

Disclaimer: Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Inhalte liegen in der alleinigen Verantwortung der Autor:innen und spiegeln nicht die Ansichten der Europäischen Kommission wider.

Weder die Europäische Kommission noch eine im Namen der Kommission handelnde Person ist für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich.